Stadt Plauen
Wirtschaftsförderungsausschuss

Plauen, 2. Oktober 2013

Niederschrift
über die 43. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am :	Montag, den 23.09.2013
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 20:00 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Sárközy	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Bernd Barth	
Herr Dirk Brückner	
Herr Thomas Fiedler	
Herr Klaus Gerber	
Frau Monika Mühle	
Frau Uta Seidel	
Beratendes Mitglied	
Herr Sandy Füg	
Herr Eberhard Müller	
Herr Henryk Spitzner	
Herr Josef Teufel	
Herr Chris Rudert	
Herr Frank Trtschka	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr André Bindl	entschuldigt
Herr Rico Wagner	entschuldigt
Herr Steffen Zenner	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Alexander Friedrich	

Herr Steffen Krebs	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	zu allen TOP
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	zu TOP 1 bis 5.
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	zu TOP 1. bis 3.
Frau Schneider	Wirtschaftsförderung	zu allen TOP
Herr Hofmann	FGL Stadtentwicklung/Stadtplanung	zu TOP 1. bis 5.
Herr Brosig	FG Stadtentwicklung/Stadtplanung	zu TOP 1. bis 5.

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name		Anwesenheitsgrund:
Herr Beyer	Freie Presse	zu TOP 1.bis 5.
Herr Piontkowski	Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1. bis 5.
Herr Schmidt	Seniorenbeirat	zu TOP 1. bis 5.
Herr Stark		
Frau Berger	Dachverband Stadtmarketing Plauen e. V.	zu TOP 1 bis 5.
Herr Schmale	Leiter der Agentur für Arbeit Plauen	zu TOP 1. bis 3.

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 17.06.2013

1.3. Beantwortung von Anfragen

2. „Aspekte der demographischen Entwicklung und des Fachkräftebedarfs“ -Herr Oliver Schmale, Leiter der Agentur für Arbeit Plauen

3. Information

3.1. Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. – Situationsanalyse im Vergleich zu anderen Städten und Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit

4. Vorberatung

4.1. Vertreter der Stadt Plauen für den Vorstand im "Deutschen Innovationszentrum für Stickerei" e.V.
Drucksachen Nummer:765/2013

4.2. Weitere Vorgehensweise zur probeweisen Absenkung der Poller am Altmarkt
Drucksachen Nummer:773/2013

4.3. Antrag des Möbelhauses Biller für einen verkaufsoffenen Sonntag am 05.01.2013 nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖFFG

5. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 43. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister des Geschäftsbereiches II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

1.1. Tagesordnung

Die ausgereichte Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 4.3. Sonntagsöffnung Möbelhaus Biller ergänzt.
Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses stimmen der Ergänzung zu.

Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses haben zum öffentlichen Teil der Sitzung folgende Unterlagen erhalten:

- Auszug Power-Point-Präsentation zu TOP 2. Aspekte der demographischen Entwicklung und des Fachkräftebedarfs
- Power-Point-Präsentation zu TOP 3. Dachverband Stadtmarketing Plauen e. V. – Situationsanalyse im Vergleich zu anderen Städten und Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 17.06.2013

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 41. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 17.06.2013 fest.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden die Stadträte Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. und Klaus Gerber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vorgeschlagen und bestätigt.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

2. „Aspekte der demographischen Entwicklung und des Fachkräftebedarfs“ -Herr Oliver Schmale, Leiter der Agentur für Arbeit Plauen

Herr Bürgermeister Sárközy begrüßt zu diesem TOP Herrn Schmale, Leiter der Agentur für Arbeit Plauen.
Herr Schmale, Leiter der Agentur für Arbeit Plauen, erörtert die ausgereichten statistischen Zahlen zum Arbeitsmarkt August 2013 im Einzelnen bezogen auf die Durchschnittswerte des Bundeslandes und dem Vogtlandkreis. Die Arbeitsagentur Plauen liegt mit 2,3 % unter den Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Jahr 2012. Die Arbeitslosenquote liegt bei 7,5 % im Vergleich zum Vorjahr 2012 mit 7,7 %. Ebenfalls ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Stellenangebote zu verzeichnen.
Seitens der Agentur für Arbeit wird aufgrund der Entwicklung verstärkt für eine Qualifizierung der Arbeitssuchenden/Arbeitslosen investiert, um die Chancen einer Wiederbeschäftigung zu erhöhen.
Die Zahl der Ausbildungsbewerber von 1188 steht dem Angebot von freien Stellen von 1500 gegenüber.
Herr Schmale informiert in diesem Zusammenhang, dass am 17.10.2013 in der Festhalle wieder die Ausbildungsbörse stattfindet.

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter richten ihren Fokus auf die Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive vorwiegend im produzierenden/verarbeitenden Gewerbe sowie in der Altenpflege.

In den Unternehmen ist verstärkt auf die Weiterbildung/Qualifizierung hinzuwirken. Hier ist Unterstützung durch die Agentur mit dem Programm „WeGebAU“ – Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen möglich.
Die im Anschluss an der Berichterstattung gestellten Fragen zur Arbeitslosenquote, demographischen Entwicklung und offene Stellen für jugendliche Arbeitslose werden durch Herrn Schmale beantwortet. Herr Stadtrat Fiedler, Faktion der SPD, ist besorgt, dass es so viele Jugendliche gibt, die ohne Hauptschulabschluss verzeichnet sind. Herr Schmale legt dar, dass dies durch die Agentur für Arbeit nicht beeinflussbar ist. Herr Stadtrat Gerber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt die Frage, wie viel Jugendliche keinen Ausbildungsplatz haben und wie viele Stellen für Auszubildende zur Verfügung stehen. Herr Schmale informiert, dass 819 Jugendliche (15 Jahre bis unter 25 Jahre) und 137 Jugendliche 15 Jahre bis unter 20 Jahre gemeldet sind und demgegenüber 1749 offene Stellen zur Verfügung stehen. Die Anfrage von Frau SR Seidel, Fraktion DIE LINKE., wie viele Angestellte in der Agentur für Arbeit in Plauen befristet und festangestellt sind, beantwortet Herr Schmale separat.
Herr Bürgermeister Sárközy bedankt sich bei Herrn Schmale für die Berichterstattung und spricht Herrn Schmale die Einladung aus im nächsten Jahr erneut im Wirtschaftsförderungsausschuss zu berichten.

3. Information

3.1. Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. – Situationsanalyse im Vergleich zu anderen Städten und Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit

Frau Schneider, Wirtschaftsförderung, erläutert an Hand der ausgereichten Unterlagen und der Power-Point-Präsentation die Situationsanalyse des Dachverbandes Stadtmarketing Plauen e. V. und wertet den Vergleich des Stadtmarketings in den Städten Hof, Freiberg, Bamberg, Bayreuth und Görlitz aus.
Herr Sorger, Wirtschaftsförderer, ergänzt die Ausführungen.
Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Rechtsform des Stadtmarketings nicht entscheidend ist. Notwendig ist eine Bündelung der öffentlichen und privaten Akteure zur Stärkung eines „Wir“-Gefühls in der Stadt und die Einstellung eines Vollzeit Geschäftsführers mit einem erfolgsorientierten Gehalt.
Herr Sorger legt dar, dass es notwendig ist, das Erscheinungsbild der Stadt Plauen nach außen im Aussehen zu vereinheitlichen. Das Logo „Plauen echt spitze“ sollte für alle Werbeprodukte und Aktivitäten verwendet werden. Im Zusammenhang mit der Finanzierung des Dachverbandes Stadtmarketing ist der städtische Zuschuss zu sichern und perspektivisch zu minimieren. Zur Finanzierung des Geschäftsführers sind höhere Kosten einzuplanen. Herr Sorger erläutert die Aufgaben des Geschäftsführers.
In der sich anschließenden Diskussion weist Herr Stadtrat Brückner, Fraktion der CDU, darauf hin, dass Stadtmarketing nicht nur auf die Innenstadt bezogen werden sollte. Zur Finanzierung führt er aus, dass die Höhe des Budgets zu überdenken ist. Herr Teufel, sachkundiger Einwohner wünscht eine stärkere Einbeziehung von Jugendlichen und Senioren im Dachverband Stadtmarketing. Er begrüßt die Schaffung einer Geschäftsführerstelle und unterbreitet den Vorschlag auch noch einen Mitarbeiter einzustellen.
Herr Sorger verweist darauf, dass im Dachverband Stadtmarketing Vereine und Organisationen bereits integriert sind.
Herr Stadtrat Brückner, Fraktion der CDU, spricht nochmals das Thema Finanzierung an. Ein finanzieller Vergleich mit den anderen untersuchten Städten ist mit Plauen nicht möglich und er hält die finanzielle Darstellung des Dachverbandes Stadtmarketing Plauen e. V. für falsch.
Herr Bürgermeister Sárközy verweist im Zusammenhang mit dem Vergleich Plauen mit den anderen untersuchten Städten, dass ein Vergleich aufgrund der unterschiedlichen Strukturen

schwierig ist.
Frau Schneider bekräftigt, dass der Dachverband Plauen e. V. eine besondere Struktur hat. Ihr liegen nur die im Haushalt der Stadt Plauen eingestellten Mittel vor. Eine Zuarbeit aus den einzelnen Vereinen gibt es nicht.
Herr Spitzner, sachkundiger Einwohner, gibt den Hinweis, dass bei der Durchführung von Stadtfesten das Handwerk zu wenig einbezogen wird.
Frau Berger, Dachverband Plauen e. V., erhält nach Abstimmung der Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses Rederecht. Frau Berger stellt dar, dass ein hauptamtlicher Geschäftsführer notwendig ist, der für und mit der Stadt lebt und die Verknüpfung aller Akteure der Stadt herstellt.
Herr Stadtrat Brückner ist der Meinung, dass die Wirtschaftsförderung der Stadt den Dachverband mehr unterstützen sollte.
Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, die betroffenen Vereine an einen Tisch zu holen und die Belange und Interessen zu erfragen, um eine Optimierung zu erreichen.

4. Vorberatung

4.1. Vertreter der Stadt Plauen für den Vorstand im "Deutschen Innovationszentrum für Stickerei" e.V.
Drucksachen Nummer: 765/2013

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer, erläutert die Verwaltungsvorlage Drucksachennummer 765/2013.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt über dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nr. 765/2013 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, Herr Eckhard Sorger, wird als Vertreter für den Vorstand des „Deutschen Innovationszentrum für Stickerei“ e. V. benannt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; keine Stimmenthaltung

4.2. Weitere Vorgehensweise zur probeweisen Absenkung der Poller am Altmarkt
Drucksachen Nummer: 773/2013

Herr Bürgermeister Sárközy legt einleitend dar, dass es aus seiner Sicht drei Interessengruppen zu diesem Thema gibt.
1. Die Einzelhändler wünschen sich die Möglichkeit, dass ihre Geschäfte mit dem Pkw erreichbar sind.
2. Der Altmarkt wurde gestalterisch so aufgewertet, dass die Aufenthaltsqualität auf dem Altmarkt erhöht wurde.
3. Kraftfahrer nutzen die Durchfahrt über den Altmarkt als Abkürzung.

Herr Hofmann, FGL Stadtentwicklung/Stadtplanung, erläutert die Verwaltungsvorlage.
Herr Brosig, FG Stadtentwicklung/Stadtplanung ergänzt die Ausführungen aus verkehrlicher Sicht.
Herr Stadtrat Gerber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen eine Verlängerung der probeweisen Absenkung des Pollers aus, da es sich bewahrheitet hat, dass der Verkehr zunimmt.
Frau Stadträtin Seidel, Fraktion DIE LINKE., legt dar, dass sie sich an der Abstimmung zur Vorlage enthalten wird, da es in der Fraktion DIE LINKE. sehr unterschiedliche Meinungen zur Absenkung gibt.
Herr Spitzner, sachkundiger Einwohner, plädiert für die Beibehaltung der bisherigen Zeiten

für das Absenken des Pollers. Für die Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger schlägt er den Einbau von Schwellen vor, um die Fahrgeschwindigkeit der Fahrzeuge zu reduzieren.
Herr Stadtrat Brückner, Fraktion der CDU, spricht sich auch für die Beibehaltung der bisherigen Zeiten aus. Zur Problematik Pflanzkübel stellt er fest, dass die Aufstellung der Pflanzkübel vorwiegend zur Verhinderung des Verkehrsflusses in verkehrsberuhigten Bereichen dient.

Er bittet um Information, welche Maßnahmen zur Innenstadtbegrünung bisher erfolgten und welche noch geplant sind. Herr Bürgermeister Sárközy legt fest, dass diese Information in der Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses Ende des Jahres erfolgt.
Herr Brosig begründet die vorgeschlagene Änderung der Zeiten für die Absenkung des Pollers.
Frau Mühle, sachkundige Einwohnerin, unterbreitet den Vorschlag, zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit den Einbau von Schwellen auf der Straßberger Straße.
Herr Müller, sachkundiger Einwohner, spricht sich ebenfalls für Maßnahmen der Geschwindigkeitsreduzierung aus.
Herr Hofmann erläutert nochmals den gestalterischen Wert der Pflanzkübel, aber auch die Bedeutung zur Geschwindigkeitsreduzierung. Den Einbau von Schwellen lehnt er aus gestalterischer Sicht ab.
Herr Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung, spricht nochmals die Notwendigkeit aus, dass Maßnahmen zur Verringerung des Durchgangsverkehrs im verkehrsberuhigten Bereich geschaffen werden, zum Schutz der Fußgänger und der Anwohner. Er plädiert für die Änderung der Zeiten zur Absenkung des Pollers wie in der Verwaltungsvorlage vorgeschlagen.
Herr Stadtrat Brückner bittet darum, dass bei der Aufstellung von Pflanzkübeln darauf geachtet wird, dass diese nicht zum Wegfall von Parkstellflächen führt. Dies ist ebenfalls zu beachten, wenn die Pflanzkübel wegen Veranstaltungen auf dem Altmarkt (z. B. Weihnachtsmarkt) umgesetzt werden müssen.

Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nr.: 773/2013 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. die probeweise Absenkung des Pollers am Altmarkt wird bis zum Beginn des Weihnachtsmarktes 2014 verlängert;

2. die verkehrliche, wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung in der Altstadt ist zu dokumentieren;

3. die Absenkung wird auf die Zeit von 09:00 – 20:00 Uhr beschränkt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung

4.3. Antrag des Möbelhauses Biller für einen verkaufsoffenen Sonntag am 05.01.2013 nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖFFG

Herr Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung, informiert über den Antrag des Möbelhauses Biller auf Sonntagsöffnung nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖFFG am 05.01.2014 zum Vogtländischen Musiktag für das Gebiet Rosa-Luxemburg-Platz. Aufgrund der kurzfristigen Antragstellung bittet Herr Helbig darum, den Antrag zur heutigen Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses mündlich vortragen zu dürfen. Die erarbeitete

Verwaltungsvorlage wird dem Stadtrat am 22.10.2013 bzw. am 19.11.2013 vorgelegt.
Aufgrund des durch Herrn Stadtrat Brückner, Faktion der CDU, vorgetragenen, seit längeren schon bestehenden Problems bei der Festlegung von Sonntagsöffnungszeiten unterbreitet Herr Bürgermeister Sárközy den Vorschlag, für die nächste Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses eine Verwaltungsvorlage über die bereits bekannten gesamtstädtischen und die stadtteilbezogenen Sonntagsöffnungen für 2014 vorzulegen. Eine Beratung im Stadtrat erfolgt dann am 19.11.2013. Der heute vorliegende Antrag für das Möbelhaus Biller zur Sonntagsöffnung am 05.01.2014 für das Gebiet Rosa-Luxemburg-Platz zur Beratung des heutigen Wirtschaftsförderungsausschusses wird zurückgezogen und für die nächste Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses als Verwaltungsvorlage vorbereitet.

5. Verschiedenes

Herr Stadtrat Barth, Fraktion DIELINKE., verweist auf die noch nicht beantworte Anfrage seiner Fraktion zum Thema Plauen-Card. Er bittet darum den aktuellen Stand seiner Fraktion mitzuteilen.
Herr Stadtrat Gerber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht zwei Punkte an.
Erstens sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, das Gäste, die die Stadt Plauen besuchen, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Touristinformation die Möglichkeit haben, Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in der Stadt Plauen zu erhalten. Es sollte eine weitere Anlaufstelle geschaffen werden, da der Buchungsautomat für Übernachtungen vor der Touristinformation nicht mehr vorhanden ist. Weiterhin sollte ein zusätzliches Hinweisschild (grünes Schild) am Tunnel zum Standort Touristinformation aufgestellt werden.
Zweitens bittet er um Prüfung, ob es für die Region Vogtland bzw. Sachsen Karten (z. B. Wander-und Radrouten, Campingplätze) gibt, die in der Touristinformation Plauen bereitgestellt werden.
Herr Stadtrat Brückner, Fraktion der CDU, gibt den Hinweis, dass für die Gewerbetreibenden an der Straßberger Straße/obere Bahnhofstraße genügend Bäume für die Weihnachtsdekoration zur Verfügung stehen. Weiterhin bittet er um Vorstellung der vorgesehenen Weihnachtsbeleuchtung für die obere Bahnhofstraße im Wirtschafsförderungsausschuss.
Herr Bürgermeister Sárközy sagt eine Vorstellung für den nächsten Wirtschaftsförderungsausschuss zu.

Herr Bürgermeister Sárközy informiert über seinen Besuch in der ungarischen Partnerstadt Cegléd. Es wurde Interesse für Partnerschaften mit Plauener Schulen bekundet. Herr Bürgermeister Sárközy wird dies an Herrn Bürgermeister Täschner weiterleiten.

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Uta Seidel Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den

Oertel
Schriftführer

Klaus Gerber
Stadtrat